

Intermedialität hat sich in den letzten Jahren zu einem zentralen Forschungsparadigma an der Schnittstelle von Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaften entwickelt. Es geht um die Beziehungen zwischen einzelnen Medien: um ihre Kombination und Konkurrenz, um ihre Transformation und um den Wechsel eines Mediums in ein anderes. Dieses Paradigma hat eine historische Dimension: Zumal die Vormoderne darf als Blütezeit der Intermedialität gelten. Die Ringvorlesung trägt dem Rechnung und wendet sich den Beziehungen zwischen Medien in Mittelalter und Früher Neuzeit zu: Es geht um die spannungsreiche Koexistenz von Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Hochmittelalter, um „Übersetzungen“ von Stimme in Schrift (und wieder zurück), um Kombinationen von Text und Bild in illustrierten Handschriften und Frühdrucken, um die sprachliche Abbildung etwa von Kunstwerken in mittelalterlichen Texten, um die Umsetzung von Text und Musiknoten in Vokalität, um multimediale Synthesen in Theater und Oper und vieles mehr. Ziel der Ringvorlesung ist es, diese Vielfalt der Erscheinungsformen und Funktionen vormoderner Intermedialität an Fallbeispielen zu beschreiben, einzuordnen und zu systematisieren und dabei auch theoretische Reflexionen über das Zusammenspiel der Medien zu berücksichtigen.

Gestaltung: Barbara Kniewel

**Organisation und Kontakt:**  
Prof. Dr. Joachim Hamm  
Lehrstuhl für deutsche Philologie  
Am Hubland, 97074 Würzburg  
Tel. 0931/31-81679  
eMail: joachim.hamm@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dorothea Klein  
Lehrstuhl für deutsche Philologie  
Am Hubland, 97074 Würzburg  
Tel. 0931/31-85610  
eMail: dorothea.klein@germanistik.uni-wuerzburg.de

Kooperation mit  
der Graduiertenschule für Geisteswissenschaften,  
dem Studium Generale der Universität Würzburg und  
der Katholischen Akademie Domschule Würzburg

Veranstalter:



Würzburger Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“  
www.mfn.uni-wuerzburg.de

Julius-Maximilians-  
**UNIVERSITÄT  
WÜRZBURG**

ring**vorlesung**  
Wintersemester 2018/19

# TEXTBILDMUSIK

Formen der Intermedialität in  
Mittelalter und Früher Neuzeit  
Wintersemester 2018/19  
dienstags, 19.30 Uhr  
Toscanasaal der Residenz (Südflügel)

# TEXTBILDMUSIK

Formen der Intermedialität in  
Mittelalter und Früher Neuzeit  
Wintersemester 2018/19  
dienstags, 19.30 Uhr  
Toscanasaal der Residenz (Südflügel)

Beim Besuch der Veranstaltung können  
3 ECTS-Punkte im ASQ-Bereich und im  
Freien Bereich erworben werden.

## programm

### EINFÜHRUNG

16. Oktober 2018

*Elisabeth Lienert* Bremen

Medialität und Intermedia-  
lität im Mittelalter

### KÖRPER, STIMME, SCHRIFT

23. Oktober 2018

*Ursula Schaefer*, Dresden/Freiburg i. Br.

Mediale Schriftlichkeit und  
inszenierte Mündlichkeit

## ringvorlesung

30. Oktober 2018

*Christian Buhr*, Würzburg

Wer hât mich guoter ûf  
getân? Vom Lesen des  
Romans mit Auge und Ohr

6. November 2018

*Dorothea Klein*

*Wolf Peter Klein*, Würzburg

Transmediale Kommunika-  
tion: Schrift und Botenrede

13. November 2018

*Urban Küsters*, Düsseldorf

Körperschrift: Narben,  
Stigmata, lebendige Buch-  
staben

### TEXT UND BILD

20. November 2018

*Joachim Hamm*, Würzburg

Bild im Text: descriptiones  
in der mittelalterlichen  
Erzählliteratur

27. November 2018

*Eckhard Leuschner*, Würzburg

Text im Bild: Schriftbänder,  
Briefe, Bücher etc.

4. Dezember 2018

*Henrike Manuwald*, Göttingen

Text-Bild-Beziehungen in der  
mittelalterlichen Manu-  
skriptkultur

11. Dezember 2018

*Stefan Bürger*, Würzburg

Text und Bild in der Fach-  
literatur des Mittelalters  
und der Frühen Neuzeit:  
das Beispiel der Architektur-  
traktate

18. Dezember 2018

*Brigitte Burrichter*, Würzburg

Text-Bild-Beziehungen als  
Konstituens des Textes:  
Stundenbücher und anderes

8. Januar 2019

*Seraina Plotke*, Basel

Bildbuch und Emblematis

### TEXT UND MUSIK

15. Januar 2019

*Andreas Haug*, Würzburg

Als die Töne sichtbar wur-  
den: Die Stimme, das Buch  
und die Zeichen  
in der Karolingerzeit

22. Januar 2019

*Isabel Karremann*, Würzburg

From page to stage: Wort  
und Gesang, Gestik und  
Raum auf der Shakes-  
peare- Bühne

29. Januar 2019

*Irmgard Scheitler-Schmidt*,

Würzburg

Synthese von Wort, Ton  
und Bild: Die Anfänge der  
Oper